

Präsident
Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 30
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail stefan.koelliker@sg.ch

Regionalsekretär
Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen
Davidstrasse 31, CH-9001 St.Gallen
Telefon 058 / 229 32 31
Telefax 058 / 229 39 90
E-Mail juerg.raschle@sg.ch

Jahresbericht 2017 der EDK-Ost (verabschiedet am 18. Mai 2018)

Allgemeines

In den Gremien der EDK-Ost waren die Diskussionen im Jahr 2017 von den Hauptgeschäften „Zukunft der EDK-Ost“, Reorganisation der sprachregionalen Zusammenarbeit und Präsidium / Regionalsekretariat geprägt.

Personelles

Präsident der Regionalkonferenz
seit 1. April 2010

Regierungsrat Stefan Kölliker
Vorsteher des Bildungsdepartements des
Kantons St.Gallen

Regionalsekretär
seit 1. September 2014

Jürg Raschle
Generalsekretär des Bildungsdepartements
des Kantons St.Gallen

Geschäftsführung

Arthur Wolfisberg

Sachbearbeitung

Heidy Furrer
EDK-Ost Geschäftsstelle, Luzern

Vertretungen / Mandate (vgl. Übersicht im Anhang)

Am 1. April 2017 trat Dominique Gantenbein ihr Amt als Vorsteherin des Ministeriums für Inneres, Bildung und Umwelt des Fürstentums Liechtenstein an, dies als Nachfolgerin von Aurelia Frick.

Sitzungen / Geschäfte auf der strategischen Ebene

Die Erziehungsdirektorinnen und -direktoren der EDK-Ost trafen sich am 19. Mai 2017 zur ordentlichen Jahrestagung in Zürich. Die wichtigsten Beschlüsse waren:

- Genehmigung der Rechnung 2016 und des Budgets 2018 der EDK-Ost
- Kenntnisnahme der Vernehmlassungsergebnisse zur Auslegeordnung zur Zukunft der EDK-Ost. Entschieden wurde, mit der Behandlung der Auslegeordnung zuzuwarten bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Mandates zur Überprüfung der Organisation der sprachregionalen Zusammenarbeit (Nachfolgestruktur zur Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz D-EDK).
- Die Plenarversammlung beschloss, dass zur Vernehmlassung der D-EDK zur vorgängig genannten Überprüfung der Organisation der sprachregionalen Zusammenarbeit eine regionale Stellungnahme abgegeben wird. Diese wurde im September 2017 auf dem Zirkularweg verabschiedet.

Am 10. November 2017 trafen sich die Erziehungsdirektorinnen und -direktoren zu einer ausserordentlichen Plenarversammlung in St.Gallen. Die EDK-Ost befasste sich mit der Ankündigung des Regionalpräsidenten und des Regionalsekretärs vom August 2017, von ihren Funktionen zugunsten eines anderen Kantons oder des Fürstentums Liechtenstein zurückzutreten. Die Plenarversammlung stellte fest, dass die auf Oktober 2017 erwartete Weichenstellung zur Zukunft der sprachregionalen Zusammenarbeit auf Sommer 2018 verschoben worden ist und nahm zur Kenntnis, dass vor diesem Hintergrund die bisherigen Amtsträger sich bereit erklärten, ihre Funktionen bis zur ordentlichen Plenarversammlung vom Mai 2018 – zugleich Ende der Amtsdauer für das Regionalpräsidium – weiterzuführen. Sie beschloss demgemäss, die Nachwahlen an der ordentlichen Plenarversammlung vom Mai 2018 durchzuführen.

Die Departementssekretärinnen und die Departementssekretäre (DSK-Ost) trafen sich im Jahr 2017 zu einer Konferenz:

Der Schwerpunkt der Sitzung vom 2. Mai 2017 in Zürich lag bei der Vorbereitung der Geschäfte der Jahrestagung der EDK-Ost. Weiter fand ein gegenseitiger Informationsaustausch zu den aktuellen bildungspolitischen Aktivitäten und Prioritäten in den Kantonen statt. Zudem setzten sich die Mitglieder mit einer Anfrage des "Schweizerischen Vereins des Kunsthandwerks" auseinander.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonen der EDK-Ost und mit dem Fürstentum Liechtenstein kann auch in diesem Geschäftsjahr auf allen Ebenen als angenehm, offen und konstruktiv beurteilt werden.

Amtsleiterkonferenzen der EDK-Ost

Bei den Amtsleiterkonferenzen Volksschule (Vorsitz: Urs Bucher, SZ), Mittelschulen (Vorsitz wechselnd nach Sitzungskanton) und Berufsbildung (Vorsitz: Peter Bleisch, AR) steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Konferenzen organisieren sich selbstständig im Milizsystem. Die drei Amtsleiterkonferenzen stellten auch in diesem Geschäftsjahr ein gut funktionierendes und für die operative Arbeit wichtiges Netzwerk unter den Ostschweizer Kantonen sicher:

a) Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)

Die AKV traf sich 2017 drei Mal im Kanton Schwyz. Innerhalb der beteiligten Kantone kam es im Jahr 2017 zu keinen personellen Mutationen auf der Ebene der Amtsleitungen.

Das festgelegte Ziel der Amtsleiterkonferenz bestand wie in den Vorjahren darin, sich gegenseitig über bildungsrelevante kantonale und überregionale Themen auf dem Laufenden zu halten und bei Bedarf gemeinsame Koordinationsarbeit zu leisten. Dabei bildeten der Lehrplan 21, die damit verbundenen Rahmenbedingungen sowie die Umsetzung des Lehrplans in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein den Schwerpunkt. Neben der Besprechung und Abgleichung von inhaltlichen, organisatorischen und planerischen Elementen erwiesen sich der Austausch und die Diskussionen um die bildungspolitischen und öffentlichen Debatten als sehr hilfreich und bereichernd. Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Erfahrungen, Konzepte und Entwicklungen betreffend die Aus- und Weiterbildungen von Lehrpersonen
- Beurteilung / Zeugnis
- Handhabung von Lehrmitteln
- Herausforderungen im Bereich Medien und Informatik
- Lernförder- und Testsysteme

Weitere nennenswerte Themen waren:

- Neukonzeptionierung der Intensivweiterbildung der PH St.Gallen
- Zukunft der AKV der EDK-Ost
- Umgang mit „schwarzer Liste“ der EDK

Für das Jahr 2018 übernimmt AI (Norbert Senn) den Vorsitz der AKV.

b) Ostschweizer Mittelschulämterkonferenz (OMAK)

Die Sitzungen der OMAK finden in der Regel an einer Mittelschule in einem der EDK-Ost-Kantone statt und werden vom Tagungspräsidenten des jeweiligen Sitzungskantons geleitet.

Die Frühjahressitzung wurde an der Kantonsschule Kollegium Schwyz durchgeführt. Unter der Leitung des Amtsleiters Kuno Blum wurde die Anhörung zur Einführung des Grundlagenfachs Informatik besprochen und diesbezügliche Haltungen der Kantone ausgetauscht. Im Weiteren unterhielten sich die Mitglieder über Indikatoren und Kennzahlen an Mittelschulen. Die Amtsleiterin des Kantons St.Gallen stellte den Sitzungsteilnehmern das Lernfördersystem „Lernnavi“ vor.

An der Herbstsitzung (Liechtensteinisches Gymnasium Vaduz, Sitzungsleiter Daniel Mischer FL) wurde der EDK-Entscheid zur Einführung des Grundlagenfachs Informatik besprochen. Ebenfalls tauschten sich die Mitglieder über die Einführung des Lehrplans 21 in der Volksschule und dessen Auswirkungen auf die Lehrpläne der Gymnasien aus.

An beiden Sitzungen fand ein Austausch über die Umsetzung EDK-Empfehlungen zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität statt.

Zusätzlich findet an jeder Sitzung der OMAK ein Informationsaustausch mit Meinungsbildung über die laufenden Themen und Geschäfte in der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz (SMAK) statt.

c) Ostschweizer Berufsbildungsämterkonferenz (OBK)

Die anfallenden Koordinationsfragen wurden wie in früheren Jahren im Rahmen der beiden Sub-Konferenzen der OBK erörtert. Die Konferenz der Berufsfachschulberaterinnen und -berater der Ostschweiz hat sich an ihrer Sitzung im Herbst 2017 mit der Aktualisierung der BM-Angebote Ostschweiz beschäftigt, ebenso mit den Gleichwertigkeitsanerkennungen von Ausbildungen von Lehrpersonen an den Berufsfachschulen, mit dem Anmeldeverfahren zur BM 1/2 und mit der Ausbildung FABE EFZ Fachrichtung Betagte. Im Weiteren hat sie Fragen zur Handhabung von Fremdsprachendiplomen und zum Umgang mit dem Thema Nachteilsausgleich an der BM behandelt. Daneben pflegte sie einen allgemeinen Erfahrungsaustausch.

Die Konferenz der Lehraufsicht (LAU-Ost) hat sich an ihrer Sitzung vom März 2017 ebenso mit einer Vielzahl von Fragen auseinandergesetzt, wie z.B. bezüglich Lehrbetriebsportal, Anerkennungsinstrument, Entzug Ausbildungsbewilligung, Handhabung zur Ausgabe von Lernendenlisten (Datenschutz) und Nachteilsausgleich für das QV. Erneut thematisiert wurden die "gefährlichen Arbeiten" sowie die Vollzugsprozesse (z.B. vorgezogene Abschlussprüfung in Fremdsprachen im KV, Anmeldung der Lernenden durch Lehrbetriebe). Zudem fand ein Austausch statt betreffend Vorgehen bei einer Lehrbetriebsexpertise, Lerndokumentationen und verkürzte Lehre (FaGe EFZ) aufgrund der neuen BIVO.

Auf Ebene der Amtsleitungen erfolgte die kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit wie in früheren Jahren weitgehend im Rahmen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK). Die Amtsleitungen haben sich an der ordentlichen Sitzung zum gegensei-

tigen Informationsaustausch getroffen und sich auch mit dem Thema Optima beschäftigt. Zusätzlich fand ein Treffen im Rahmen der Verabschiedung des bisherigen OBK-Präsidenten, Ruedi Giezendanner (SG) sowie der Amtsleiter Marc Kummer (ZH), Rita Wiesendanger (GR) und Werner Hugener (AI) statt.

Intensivweiterbildung (IWB)

Die Plenarversammlung der EDK-Ost hat am 19. Mai 2017 den Aufsichtsbericht der IWB zur Kenntnis genommen und dem Aufsichtsgremium verdankt.

Regionalkonferenz der Ostschweizerischen Lehrerorganisationen (ROSLO)

Am 15. Februar 2017 trafen sich der Regionalpräsident und der Regionalsekretär der EDK-Ost sowie ein Vertreter der AKV mit einer Delegation der ROSLO zur jährlichen Aussprache. Themen waren die Volksabstimmungen zu den neuen koordinierten Lehrplänen der Volksschule, die Sparmassnahmen in den Kantonen, die Harmonisierung der Bildungsziele, die EDK-Anerkennung von Weiterbildungen in den neuen Fächern der Lehrplanvorlage "Lehrplan 21" und die Bildungshoheit der Kantone. St.Gallen informierte über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Berufsauftrag.

Regionales Schulabkommen der EDK-Ost (RSA)

Das RSA dient dem kantonsübergreifenden Schulbesuch innerhalb der Ostschweizer Kantone im Bereich der Sekundarstufe II. Per 1. August 2017 erfolgte in Nachvollzug von Anpassungen beim Regionalen Schulabkommen der Nordwestschweiz eine Anpassung der Tarife.

EDK-OST
Der Regionalsekretär



Jürg Raschle

Übersicht Mandate und Mandatsträger EDK-Ost

Stand: 1. Januar 2018

1. **Präsidium EDK-Ost**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau (Vizepräsidium)

2. **Regionalsekretär EDK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen

3. **Präsidium DSK-Ost**

Jürg Raschle, St.Gallen
Paul Roth, Thurgau (Vizepräsidium)

4. **Amtsleiterkonferenz Volksschule (AKV)**

Norbert Senn, Appenzell Innerrhoden (Leitung)

5. **Ostschweizer Mittelschulämter-Konferenz (OMAK)**

Leitung jeweilige Sitzungsortsvertretung

6. **Ostschweizer Berufsbildungsämterkonferenz (OBK)**

Peter Bleisch, Appenzell Ausserrhoden (Leitung)

7. **Vertretung in Vorstand EDK**

RR Stefan Kölliker, St.Gallen
RR Monika Knill, Thurgau
RR Silvia Steiner, Zürich

8. **Vertretung in DSK der EDK**

Jürg Raschle, St.Gallen
Christoph Zimmermann, Glarus
Silja Rüedi Zürich

9. **Vertretung in Kosta HarmoS**

Brigitte Wiederkehr Steiger, St.Gallen

10. **Vertretung KOGS**

Brigitte Mühlemann, Zürich
Yvonne Kesseli Göttling, Thurgau (Ersatz)

11. **Vertretung im D-KV Ausschuss**

Norbert Senn, Appenzell Innerrhoden
Marion Völger, Zürich

12. **Vertretung D-KOGS**

Brigitte Mühlemann, Zürich (Präsidium)

13. **Vertretung im OFA der D-EDK**

Martin Schläpfer, Thurgau